



## Erfahrungsbericht der kaufmännischen Lernenden Kim Neumann

Seit über einem Jahr darf ich bei der armasuisse meine Berufslehre als Kauffrau verwirklichen.

In knapp zwei Monaten heisst es wieder Abschied nehmen, da dann mein Stage bei der Finanzabteilung endet. Als Lernende bei der armasuisse habe ich die Möglichkeit, alle sechs Monate den Themenbereich wechseln zu können. Ende Lehre habe ich dank dieser Rotation in alle wichtigen Abteilungen hineingesehen. In jeder Abteilung lernt man viele neue Aufgaben und Mitarbeitende kennen. Jede Abteilung ist anders und hat viele verschiedene und spannende Themenbereiche.



Kim Neumann (2.v.l.) mit ihren Lehrkolleginnen und -kollegen.

Als die Stellensuche in der Schule begann wusste ich von Anfang an, dass ich eine Lehrstelle als Kauffrau finden möchte. Ich wollte keine Lehre suchen, in dem der Alltag zur Routine wird. In der armasuisse wird dein Alltag keineswegs zur Routine. Dies war für mich ein grosser Aspekt der mir geholfen hat, mich für eine Lehrstelle bei der armasuisse zu entscheiden.

Ein weiterer Aspekt war, dass ich keine 0815 Lehre machen wollte. Eine Lehre beim Bund, besser gesagt bei der armasuisse, ist sehr speziell. Nicht in jeder Lehre darf man Material für die Armee beschaffen und nicht jede Lehre ist so abwechslungsreich wie eine Lehre bei der armasuisse.

Mein erster Halt war im Human Ressource. In der Personalabteilung konnte ich mich viel mit administrativen Personalprozessen auseinandersetzen.

Ich kam gerade frisch von der Schule und hatte so gut wie keine Ahnung über das Arbeitsleben. Einfach so in das kalte Wasser geschossen wurde ich glücklicherweise nicht. Als neue Lernende wird man schnell aufgenommen und jeder versucht einen so gut wie es geht zu integrieren. Dank einem guten Einführungsprogramm konnte ich viele neue Kontakte knüpfen, vor allem mit den neuen Lernenden. Ich merkte schnell, dass ich jederzeit auf die Unterstützung der Ausbilder/innen und Kollegen zählen konnte.

Neben der Lehre absolviere ich die Berufsmatura. Ich bin sehr froh darüber, dass die armasuisse mich in allen Bereichen sehr unterstützt, vor allem aber in der Schule. Die armasuisse bietet interne Nachhilfe an, die für alle Lernenden sehr hilfreich ist. Aber nicht nur mich als Maturantin unterstützt die armasuisse. Falls Du eine Sportlerin oder ein Sportler bist oder Du im Bereich Musik tätig bist, ist eine Lehre bei der armasuisse genau das Richtige für Dich.

Einige meiner Kollegen absolvieren die Sportlehre. Diese Lehre geht ein Jahr länger als die normale Ausbildung, also vier Jahre. In dieser Lehre nimmt die armasuisse Rücksicht auf all deine bevorstehenden Spiele oder Auftritte. Auch die Arbeitszeit wird an deine Bedürfnisse angepasst.

Um die Beziehungen unter den Lernenden zu verstärken wird jedes Jahr im Sommer ein Lernendenlager organisiert. In diesem Lager sind alle Lernenden und einige Leiter, die alle bei der armasuisse arbeiten, drei bis vier Tage zusammen und unternehmen allerlei Interessantes.

Ein weiterer Event, um den Zusammenhalt zu stärken, ist das Lernenden-Meeting. Dieses wurde vor einiger Zeit eingeführt. Dank diesem Meeting können sich alle Lernenden bei einem gemeinsamen Mittagessen untereinander austauschen. Fragen zur Schule oder zur Arbeit können so ganz einfach geklärt werden.

Im Februar darf ich meinen Stage im Fachbereich Kommunikation beginnen, auf welchen ich mich sehr freue. In dieser Abteilung erfahre ich vieles betreffend Medien. Ich werde mich mit Medieninformationen, mit der aktiven Medienarbeit, mit Medienanlässen und Konferenzen sowie mit Medienanfragen von Bürgern und/oder der Industrie auseinandersetzen. Diese Abteilung ist sehr speziell und spannend, genauso wie die ganze armasuisse.

Bern, 2015